

Ausschreibungs-Mustertext für die Herstellung einer wasserdurchlässigen Pflasterdecke mit dem **UNI-Priora Aqua** in ungebundener Bauweise

Vorbemerkungen:

Voraussetzung für die Herstellung der Pflasterdecke ist die einwandfreie Beschaffenheit der Unterlage. Sie muss ausreichend tragfähig, dauerhafter wasserdurchlässig, profilgerecht und eben sein. Dem Auftragnehmer wird dringend empfohlen, vor Beginn der Pflasterarbeiten Unterlage auf folgende Merkmale zu prüfen oder die entsprechenden Nachweise zu verlangen

- Profilgerechte Lage
- Längs- und Querneigung
- Ebenheit
- Verformungsmodul und Verdichtungsgrad
- Wasserdurchlässigkeit der Schichten des Oberbaus
- Mineralstoff-/Baustoffqualitäten (Zertrümmerungsbeständigkeit und Frostbeständigkeit
- eingetretene nachteilige Veränderungen (seit Übergabe, durch z.B. Baustellenverkehr)

Die Anforderungen an die Unterlage und die Pflasterdecke ergeben sich aus den folgenden, einschlägigen Regelwerken in der jeweils aktuellsten Fassung:

- ZTV Pflaster-StB 06 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (Bezug: Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen, 50999 Köln, Wesselinger Str. 17)
- TL Pflaster-StB 06 Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
- DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen (Hrsg.: Deutsches Institut für Normung, Berlin)
- Richtlinien für die Herstellung und Güteüberwachung von wasserdurchlässigen Pflastersteinen aus haufwerksporigem Beton, Fassung Oktober 1995/April 1996“ des Bundesverbandes Deutsche Beton- und Fertigteilindustrie e.V
- TL-Gestein-StB 04 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau
- ZTV SoB-StB 04 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
- TL GeotexE StB Technische Lieferbedingungen für Geotextilien und Geogitter für den Erdbau im Straßenbau

Sollten die Anforderungen nicht den technischen Vorschriften entsprechen hat der Auftraggeber Bedenken anzumelden.

xx1) ____ m² Bettungsmaterial aus geeigneten güteüberwachten Mineralstoffen entsprechend TL-Gestein-StB 04 mit einer Kornzusammensetzung liefern (Hartgesteinsplitt z.B. Splitt 2/5, 2/8 oder 2/11 mm). Die Körnungszusammensetzung muss filterstabil gegen die Unterlage sein. Das Bettungsmaterial gleichmäßig gemischt und gleichmäßig durchfeuchtet aufbringen und in ausreichender Dicke durch z.B. Abziehen zwischen Lehren, mit einem Bettungshobel oder mittels eines Deckenfertigers gleichmäßig einbauen. Im verdichteten Zustand muss eine profilgerechte Bettungsdicke von 3-5 cm erreicht werden (Körnung 2/5 bis 2/8 mm). Das Pflasterbett darf nach dem Abziehen weder befahren noch betreten werden. Abrechnung in m² nach Aufmaß der fertigen Fläche.

Lohnanteil _____ Materialanteil _____ Einheitspreis m² _____

xx2) ____ m² **UNI-Priora Aqua**, Nocken-Verbundsteine aus Beton gemäß der DIN EN 1338 mit sinusförmigen Abstandsnocken zur Erzielung einer Drainfuge von ca. 11 mm, Rastermaß 20x20 cm oder 30x20 cm, mit Fase, zweischichtig *Edelsplittvorsatz grau/anthrazit/ziegelrot* oder *Natursteinvorsatz kugelgestrahlt Korsika/Granit/Mistral/ Eifel/Solitude*, Steinhöhe 8 cm.
ADOLF BLATT GmbH + Co. KG, 74366 Kirchheim am Neckar
Tel.: 07143 / 8952-0, Fax 8952-55 oder gleichwertig.

Lohnanteil _____ Materialanteil _____ Einheitspreis m² _____

xx3) Die Betonpflastersteine fachgerecht gemäß ZTV Pflaster StB 06 und DIN 18318 verlegen. Die noch unverfugte Pflasterfläche darf nicht durch Baustellenverkehr beansprucht werden. Die Fugen (Fugenbreite 11 mm) der verlegten Fläche sind mit geeignetem Material, das einen Wasserdurchlässigkeitsbeiwert k_f von mindestens $5,4 \times 10^{-3}$ m/s aufweist und das filterstabil zum Pflasterbett ist (Alpine-Moräne-Edelsplitt 1/3 oder 2/5 mm) vollständig und kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens zu schließen. Überschüssiges Material ist zu beseitigen. Anschließend ist die Fläche mit einem Plattenrüttler bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Zum Schutz der Steinoberfläche und zur Minderung der Arbeitsgeräusche sollte die Vibrationsplatte mit einer Platten-Gleitvorrichtung (Vulkollan-Platte) versehen werden. Mit dem Ziel einer noch besseren Verfüllung der Fugen kann die Fläche vor dem Rütteln genässt werden. Direkt nach dem Rütteln ist es zwingend notwendig die Fugen erneut durch Einfegen des Fugenmaterials vollkommen zu schließen und erneut abzurütteln. Abrechnung in m² nach Aufmaß der fertigen Fläche.

Lohnanteil _____ Materialanteil _____ Einheitspreis m² _____

xx4) ____ m² Pflasterfläche zu einem späteren Zeitpunkt (ca. nach 6 bis 12 Monaten) nachverfugen. Dafür ist geeignetes Fugenmaterial zu liefern. Die Fugen sind durch Einfegen des Fugenmaterials vollkommen zu schließen und erneut abzurütteln. Mit dem Einheitspreis abgegolten sind die Baustelleneinrichtung, alle Nebentätigkeiten und das saubere Hinterlasse der Baustelle. Abrechnung in m² nach Aufmaß der fertigen Fläche.

Lohnanteil _____ Materialanteil _____ Einheitspreis m² _____